

ihnen gegenüber ungeschickt und hoffnungslos unterlegen. Ihre Haare waren pomadisiert, ihre Kragen untadelhaft, und sie trugen gestrickte, seidene Matrosenschlipse an Stelle solcher aus einfachem Stoff. Ihre Jacketts waren vom Schneider gebügelt, und ihre Hosen zeigten elegante Streifen. Ihre Stiefel waren sorgfältig geknöpft, denn, wie ein tiefer Philosoph einmal bemerkt hat, Etonianer scheiden sich in solche, die Knöpfstiefel tragen, und in solche, die keine Knöpfstiefel tragen. In einer Schule, in der die Kleidung mit der Präzision militärischer Regeln vorgeschrieben war, blieb dem individuellen Geschmack nur ein geringer Spielraum, mit dem Resultat, daß zwischen den in bezug auf die Füße Geknüpften und Nicht-Geknüpften jener Abgrund gähnte, der in allen Gesellschaften die elegante Schicht von der übrigen trennt. Dies also war jedenfalls die Summe von Peters ersten Eindrücken, und da die Schüler der Unterabteilung untereinander ebenso strenge Scheidungen einhielten wie die der Oberabteilung, so war Peter dazu verurteilt, während des ganzen übrigen Semesters bei den Mahlzeiten in lähmendem Schweigen zu verharren.

Den Nachmittag verbrachten Peter und Socston damit, ihre Zimmer auszustaffieren. Sie kauften sich Kerzen und Leuchter, denn die Beleuchtungsverhältnisse in Mr. Morleys Haus standen noch auf durchaus mittelalterlicher Stufe. Sie kauften schwere Zündholzbehälter mit dem Wappen von Eton in heraldischen Farben. Außerdem erstanden sie ein paar Drucke von Thornton und in einem Anfall von Originalität ein Bild, einen Kavallerie-Offizier darstellend, der mit dem Ruf „Floreat Etona“ vorstürmt.

Nach ihrer Rückkehr stellte Socston Peter ein paar während des Mittagessens erworbene Freunde aus der Vierten vor: Philips, Ormton und Camdown minor, einen dicken, plumpen Burschen. Sie beschlossen, am Abend alle zusammen zur Chorübung zu gehen, und Philips deutete an, daß es möglicherweise vergnüglich werden würde, indem man „den Floh veräppeln“ könnte. Peter verstand nicht, bis Philips, der ein Humorist war, ihn dahin aufklärte, der Floh oder Austen Leigh sei der Vorsteher der Unterabteilung, und seinen



Goldberg